

## Welche Quellen gelten als zitierfähig?

Als Leitsatz für jegliche Arbeit mit Zitaten bzw. Quellen gilt:  
Beziehen Sie sich in Ihrer Arbeit immer auf **Primärquellen**.

In der Praxis bedeutet dies:

Es muss immer die Originalquelle vor Ihnen liegen, in der das Zitat, welches Sie verwenden wollen, enthalten ist.

Dieses gilt für indirekte Zitate aber auch für direkte.

### Erläuterung zu Primärquellen

Der Verfasser einer Primärquelle hat bspw. die Studie wirklich durchgeführt und die Auswertung wissenschaftlich dokumentiert. In einer Sekundärquelle hat jemand über die Auswertung der Studie geschrieben

**Quellen, die als fundiert und wissenschaftlich gelten, sind grundsätzlich:**

- wissenschaftliche Fach- oder Lehrbücher
- wissenschaftliche Veröffentlichungen in Zeitschriften, Aufsatzsammlungen oder Konferenzbänden
- Forschungsberichte, Geschäftsberichte
- valide (gültige) Internetquellen
- eigene Erhebungen, Versuchsergebnisse, E-Mails, Experteninterviews

**Als nicht zitierfähig gelten:**

- Populärliteratur (wie Romane)
- Boulevardzeitungen und -zeitschriften
- Vorlesungsskripte
- allgemeine Lexika
- private Webpräsenzen
- Wikipedia
- Diplom-, Seminar- und Hausarbeiten

Besonders bei Fundstücken im Internet muss immer eine eigene Einschätzung über die Qualität der Quelle erfolgen.

## Aber wie erkennt man eine gute Quelle?

Beim wissenschaftlichen Arbeiten ist ein wesentlicher Anspruch an die eigene Person, dass man kritisch ist. Hinterfragen Sie sogar die Treffer aus bekannten Fachdatenbanken (bspw. Wiso, Tema, Lexis Nexis), da auch dort populärwissenschaftliche Literatur enthalten ist, die nicht in eine wissenschaftliche Arbeit gehört. Eine gewisse Skepsis gegenüber den Quellen beizubehalten und Sie zu hinterfragen schadet somit nie.

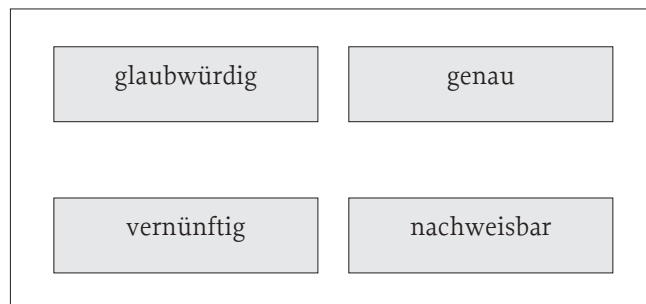
In der Wiso findet man beispielsweise unter der Einstellung Fachzeitschriften viele Treffer. Dahinter verstecken sich aber Branchenfachblätter, wie:

- ADAC Motorwelt
- Der Augentoptiker
- Getränkemarkt

Für manche wissenschaftliche Arbeiten sind diese Quellen durchaus notwendig, bspw. wenn sich konkret mit Getränkemarkten beschäftigt wird. Aber bei vielen Arbeiten sind diese Quellen eher als unattraktiv zu bewerten.

### Aber wie mach' ich das?

Eine Quelle soll diese vier Ansprüche erfüllen:



Beim Erkennen bzw. Einschätzen der Qualität einer Quelle helfen diese Tipps:

**Tipp 1:** Achten Sie auf das Renommee des Verfassers. Überprüfen Sie also, was bereits von demjenigen publiziert wurde, welchen Job bzw. Position er in einer Einrichtung ausübt und ob er beispielsweise bezüglich ihres Themas in der Fachwelt sehr aktiv ist (Vorträge auf Kongressen).

**Tipp 2:** Wenn der Name einer Institution in der Quelle auftaucht, bedeutet dies, dass die Institution durchaus mit ihrem Namen bürgt.

**Tipp 3:** Bei Artikeln aus Zeitschriften ist natürlich der Zeitschriftentitel zu beachten. Gerade bekannte Zeitschriften sind bei der Auswahl der Artikel, die sie veröffentlichen, sehr kritisch. Somit zeugen die veröffentlichten Artikel von bekannten Zeitschriften von einer sehr hohen Qualität.

**Tipp 4:** Wissenschaftliche Quellen müssen belegt und somit nachvollziehbar sein. Sie enthalten Zitierungen im Text und eine Literaturliste mit vollständigen Angaben. Als negativ zu bewerten sind beispielsweise einfache Linklisten ohne jegliche Angaben zur letzten Aktualisierung und Nennung der Autoren bzw. herausgebenden Institutionen. Auch Grafiken und Tabellen müssen mit Quellennachweise versehen sein.

**Tipp 5:** Der Stil, in der die Quelle geschrieben wurde, zeigt viel über deren Qualität. Eine wissenschaftliche Arbeit soll sachlich sein und keine subjektive Meinung des Autors abbilden.

**Tipp 6:** Die Aktualität der Quelle muss unbedingt beachtet werden. Grundsätzlich sollte die wissenschaftlichen Arbeit ein „State of the Art“ geben, das bedeutet einen IST-Stand der Forschung. Daher ist grundsätzlich aktuelle Literatur die Attraktivste. Denken Sie auch daran, dass bei vielen Themen Literatur veraltet, beispielsweise bei Quellen die sich mit juristischen Themen beschäftigen.

In der Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten sind viele hilfreiche Tipps und Erläuterungen aufgeführt.

- Checkliste zur Auswahl der Quellen anhand deren Referenz (Niedermair, Klaus (2010): Recherchieren und Dokumentieren. der richtige Umgang mit Literatur im Studium. Wien: UVK (Studieren, aber richtig) – Ausleihbar in der Hochschulbibliothek
- Bewertungskriterien für Internetseiten bietet Lotse, ein Selbstlernplattform zum wissenschaftlichen Arbeiten der Universitäts- und Landesbibliothek Münster. Online verfügbar unter:

[lotse.uni-muenster.de/toolbox/00035191.pdf](http://lotse.uni-muenster.de/toolbox/00035191.pdf)

## Und zum guten Schluss...

...bleibt nur der Hinweis: wenn Sie Rückfragen haben oder Hilfestellung bei der Recherche benötigen:

Nutzen Sie die **DigiAuskunft**

bibl.fh-duesseldorf.de >> Katalog >> DigiAuskunft >>  
[www.hbz-nrw.de/kunden/gast/digibib/fhduesseldorf/ad\\_form.htm](http://www.hbz-nrw.de/kunden/gast/digibib/fhduesseldorf/ad_form.htm)

Sie fragen, wir helfen gern weiter!



# DigiAuskunft

SIE FRAGEN – WIR ANTWORTEN!